

Neue Besuchsbestimmungen der Museen.

Bemerkenswerte Aenderungen der Besuchsbestimmungen der verschiedenen Museen und sonstigen Sehenswürdigkeiten sind durch den Krieg veranlaßt worden. Hervorzuheben ist besonders, daß der Besuch des Kaiser-Friedrich-Museums sowie der Nationalgalerie bis auf weiteres vollständig unentgeltlich ist, während früher an einzelnen Tagen dafür 50 Pfg. und 1 Mark Eintrittsgeld zu zahlen waren. Die königlichen Museen, das Alte und Neue Museum, Kaiser-Friedrich-Museum, Kunstgewerbemuseum sowie die königliche Sammlung für deutsche Volkskunde sind vorläufig Sonntags von 12 bis 3 Uhr, in der Woche außer Montags von 10 bis 3 Uhr geöffnet.

Zu den gleichen Zeiten sind das Museum für Völkertunde sowie die Nationalgalerie nebst der Bildnisammlung (am Schinkelplatz) geöffnet. Diese beiden sind jedoch am Montag zu besichtigen, dafür ist das Museum für Völkertunde am Dienstag, die Nationalgalerie am Donnerstag geschlossen.

Das Verkehrs- und Bau-Museum, Invalidenstr. 50-51, ist Sonntags von 11 bis 3 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 3, Sonnabend von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Das Museum für Naturkunde, Invalidenstr. 43, ist jetzt Sonntags von 12 bis 4 Uhr, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 10-2 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen. Das königliche Schloß kann innen nur Sonntags von 12 bis 1/2, Montags und Sonnabends von 10 bis 1 Uhr gegen 50 Pfg. Eintrittsgeld besucht werden. Das Museum der Landwirtschaftlichen Hochschule, Invalidenstr. 42, ist Sonntags von 11 bis 3, Dienstags und Freitags von 10 bis 3 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Das Reichspostmuseum ist auf einige Zeit geschlossen, ebenso kann die Ständige Ausstellung für Arbeiterwohlfahrt in Charlottenburg, Fraunhoferstraße 11-12, bis auf weiteres nicht besucht werden.

Bibliothek und Lesesaal des Kunstgewerbemuseums sind jetzt wieder werktäglich von 10 bis 8 Uhr geöffnet.

Am Himmelfahrtstage sowie am Pfingstmontag bleiben die königlichen Museen geschlossen. Eine Besichtigung des Reichstagsgebäudes, des Berliner Rathauses und des Stadthauses ist leider vorläufig noch nicht gestattet, ebenso wenig die Auffahrt bzw. Besteigung des Stadthaussturmes. Es wäre sehr erwünscht, daß wenigstens diese letzte Beschränkung bald wieder aufgehoben würde. Das königliche Zeughaus ist Sonntags nur von 12 bis 3, werktäglich außer Sonnabends von 10-3 Uhr geöffnet.

Das Märkische Museum (Montag bis Freitag von 10 bis 3, Sonntag 11 1/2 bis 2 Uhr, Eintritt 25 Pfennig), des Märkischen Museums (täglich außer Sonnabend von 10 bis 3 Uhr), des Museums für Meerestunde (Sonntag 12 bis 4 Uhr, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 3 Uhr) sowie des Museums der Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Invalidenstr. 44 (Sonntag von 12 bis 6, Dienstag bis Sonnabends von 12 bis 2 Uhr). Auch der Dom kann in der Woche von 10 bis 6 Uhr (Sonnabends von 10 bis 1 Uhr) besichtigt werden, außer wenn Amtshandlungen stattfinden.

Der königliche Botanische Garten in Dahlem ist bis zum 15. Oktober Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 7 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet, die Schau- und Gewächshäuser sind von 2 bis 6 Uhr zu besichtigen. Gegen Erlaubnischein (4 Stück 30 bis 50 Pfennig, beim Pförtner erhältlich), kann der Garten von 7 bis 7 Uhr besucht werden, die Schauhäuser sind nur Montags bis Freitags von 10 bis 12 und von 1 bis 6 Uhr offen; Kinder unter 10 Jahren finden keinen Zutritt. Sonntags bis 2 Uhr sowie am zweiten Pfingstfeiertage bleibt der Garten geschlossen. Am Himmelfahrtstage ist der Garten von 2 bis 7 Uhr geöffnet.